

N e k r o l o g.

Professor Carl Stål wurde am 21. März 1833 auf dem Königl. Schlosse Carlberg bei Stockholm geboren. Die Eltern waren Carl Stål, damals Lieutenant bei dem Königl. Ingenieurcorps und Informations-Officier an der dortigen Kriegs-Akademie, nachher Oberst bei der Königl. Fortifikation, und Carolina Gustava Palmstedt, Tochter des Professors Carl Palmstedt.

Im Jahre 1847 in die neue Elementar-Schule zu Stockholm eingetreten, musste Stål dieselbe schon 1851, schwacher Gesundheit wegen, wieder verlassen; er erhielt dann Privatunterricht von verschiedenen Lehrern, bis er am 24. Mai 1853 die Universität Upsala bezog.

S. war willens, sich der Heilkunde zu widmen; er bestand im Jahre 1857 das medico-philosophische Examen und trat in demselben Jahr als Schüler in das Carolinische medicochirurgische Institut ein, wo er ein Jahr lang bei dem Professor Anders Retzius Anatomie und Physiologie studirte. Während dieser Zeit wurde jedoch seine Gesundheit so schwach, dass mehrere Aerzte ihm abriethen, die medicinische Bahn fortzusetzen und ihm empfahlen, sich erst mit seiner Gesundheit zu beschäftigen und sich dann den naturhistorischen und vorzüglich den entomologischen Studien zu widmen, die ihm seit seiner Kindheit die liebste Beschäftigung gewesen waren. In Folge dessen trat S. eine Reise ins Ausland an, wo er über ein Jahr, hauptsächlich in Deutschland und Frankreich, zubrachte, und dort die Bekanntschaft hervorragender Entomologen machte, öffentliche und Privat-Sammlungen mit Eifer und Nutzen studirend.

Während seines Aufenthalts in Deutschland wurde er zum Doktor der Philosophie ernannt durch die Universität Jena im Jahre 1859, auf Grund einer in der Berliner entomologischen Zeitschrift gedruckten, als Gradualspecimen approbirten Abhandlung: „Monographie der Gattung *Conorhinus* und Verwandten.“

Nach seiner Rückkehr ins Vaterland im Herbst 1859 wurde er als Gehülfe bei der Entomologischen Abtheilung des Naturhistorischen Reichsmuseums angestellt. Im Auftrage des damaligen Intendanten, Professors C. H. Boheman, ordnete er besondere Theile der entomologischen Sammlungen, unter andern

die, welche von Schönherr, dem hervorragenden Entomologen, an das Museum geschenkt worden waren, und vorzugsweise die von dem Ingenieur J. A. Wahlberg im Kafferlande zusammengebrachten Insekten, welcher letztere Auftrag S. veranlasste, schon früh einige Insekten-Ordnungen genau zu studiren, namentlich die Hemiptera und Orthoptera. Die Resultate dieser Studien legte er in zahlreichen Aufsätzen theils in den Schriften der Königl. Akademie der Wissenschaften, theils in ausländischen Entomologischen Zeitschriften nieder.

Um sich genauere Kenntnisse, namentlich von den durch Fr. Walker beschriebenen Hemiptern, die im British Museum in London aufbewahrt sind, zu verschaffen, unternahm S. im Sommer 1862 eine wissenschaftliche Reise nach England, und besuchte auf dem Rückwege Paris und Berlin, nebst mehreren andern Orten in Frankreich und Deutschland.

Nachdem Professor Boheman seine Entlassung genommen, wurde S. im J. 1867 d. 13. März von der Königl. Akademie der Wissenschaften zum Intendanten der Entomologischen Abtheilung des Naturhistorischen Reichsmuseums berufen; er trat am 1. April desselben Jahres dieses Amt an und erhielt das Prädikat „Professor“. Er übergab diesem Museum, als Geschenk, seine eigene, besonders an Hemiptern und Chrysomeliden reiche Sammlung, ein dem Museum um so willkommeneres Geschenk, als darin zahlreiche, werthvolle Typen der von S. beschriebenen Arten und Gattungen aufbewahrt sind.

Als Intendant betrieb er mit besonders grossem Interesse die Vermehrung und das wissenschaftliche Ordnen der Hemiptera und Orthoptera des Reichsmuseums, und es ist ihm gelungen, es so zu bereichern, dass es nicht nur mit den meisten andern Museen wetteifern kann, sondern auch die Hemipteren-Sammlung wohl die reichhaltigste ist, die überhaupt existirt.

Um die von dem bekannten Entomologen Fabricius in seinem Werke „Systema Rhynctorum“ beschriebenen Insekten, deren Typen theils in Kopenhagen, theils im Museum in Kiel vorhanden sind, genauer zu erforschen, machte S. im Sommer 1868 eine Reise nach diesen Städten. Das Resultat dieser Forschungen wurde in einer Abhandlung „Hemiptera Fabriciana“ in den Berichten der Königl. Akademie der Wissenschaften veröffentlicht.

Ausser diesen Reisen ins Ausland hat S. auch innerhalb Schwedens verschiedene Reisen zu entomologischen Zwecken unternommen, so nach Gotland 1849, in Begleitung des Professors Boheman; nach Skane 1853; nach Angermannland 1858; und zum zweiten Male nach Gotland 1863, auf welchen Reisen

er seine Sammlungen sehr bereicherte, zum Theil mit neuen, in unserem Lande bisher unbekanntem Arten.

Ausserdem wurden die Kräfte Ståls auch in anderen mehr oder weniger seiner wissenschaftlichen entomologischen Beschäftigung fremden Beziehungen in Anspruch genommen. So war er von 1861—1867 Schriftführer bei der Direktion der Gewerbeschule in Stockholm und vom Beginne des Jahres 1865 bis zum Mai 1870 Mitglied des Verwaltungs-Ausschusses der „Gesellschaft für inländische Seidenzucht“; ferner nahm er 1868 Theil an der Stiftung des Vereins zur Beförderung der Waffenübungen der Schuljugend und wurde Mitglied der Direktion des Vereins; auch war er seit 1867 Mitglied des Schulraths in der hiesigen Kungsholms-Gemeinde und seit 1869 Mitglied der Direktion der Stockholmer Volksschulen.

Am 1. December 1876 wurde er Ritter des Schwedischen Nordstern-Ordens.

S. war Mitglied folgender Schwedischen Gesellschaften:

Kongl. Vetenskaps Akademien, vom 20. Febr. 1869 an; der

Fosterländska Föreningen, seit dem 22. Febr. 1870; der Sällskapet Småfoglarnes vänner: Göteborg, und Ehren-Mitglied seit dem 2. März 1870;

Anthropologiska Sällskapet, seit dem 13. Dec. 1873;

Svenska Slöjdföreningen, seit dem 28. Jan. 1874;

Zetterstedtska Föreningen, seit dem 26. Febr. 1875;

Kongl. Vetenskaps Societeten: Upsala, seit dem 27. Nov. 1877.

Folgende ausländische Gesellschaften haben ihn zu ihrem Mitgliede ernannt:

La Société Entomologique de France, am 28. Juli 1854.

La Société Linnéenne de Lyon, am 12. April 1855.

Der Entomologische Verein zu Stettin, am 9. Aug. 1855.

Der Entomologische Verein in Berlin, im Jahre 1857.

Die Schweizerische Entomologische Gesellschaft, deren correspondirendes Mitglied er am 6. März 1859, Ehren-Mitglied am 26. Aug. 1877 wurde.

Die K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien, am 6. Aug. 1862.

La Société Entomologique de Russie, im Jahre 1862.

De Nederlandsche Entomologische Vereeniging, zum correspondirenden Mitgliede im Jahre 1864.

La Société Entomologique de Belgique, zum correspondirenden Mitgliede im Jahre 1865 und zum Ehren-Mitgliede im Jahre 1869.

La Société impériale des amis de la Nature. Moscou, am 4. Nov. 1867.

Sällskapet pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors, am 13. Mai 1868.

Die Kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher in Moskau, am 23. April 1870.

The Academy of natural Sciences of Philadelphia, zum correspondirenden Mitgliede am 25. Sept. 1877.

Als Schriftsteller übte S. eine umfassende Wirksamkeit; er begann dieselbe schon mit seinem zwanzigsten Jahre, fuhr damit während seines ganzen Lebens fort, und hinterlässt verschiedene begonnene Werke. Nicht ohne Grund darf man behaupten, dass seine Werke in der Entomologie Epoche gemacht, und dass Jedermann, der sich etwas näher mit den Gruppen beschäftigt, deren schwieriger Systematik er die Arbeit seines Lebens gewidmet hat, schwerlich seine Schriften entbehren kann. Dabei bediente er sich beinahe immer der Lateinischen Sprache, so dass seine Werke der ganzen civilisirten Welt zugänglich sind.

Folgende Werke von ihm sind im Druck erschienen:

Hemiptera Africana, 1—4. Holmiae 1864—1866. 8^o p. 1—913.

Hemiptera. Kong. Sv. Fregatten Eugenie's resa omkring jorden 1851—1853. Stockholm 1859, Insecten. 4, pag. 219—298. tab. 3, 4.

Recensio Orthopterorum, Holmiae 1873—1875. 8^o. Colorado skalbaggen, Stockholm 1875.

In Zeitschriften erschienen von ihm:

In Kongl. Svenska Vetenskaps Akademiens Handlingar. Ny följd:

Bidrag till Rio Janeiro-traktens Hemipter-Fauna. fasc. 1. 1860 Band 2, Heft 2, Nro. 7: pag. 1—84; fasc. 2. 1862 Band 3, Nro. 6: pag. 1—75.

Hemiptera Fabriciana fasc. 1. 1868 Band 7, Nro. 11: p. 1—148; fasc. 2. 1869 Band 8, Nro. 1: pag. 1—130.

Enumeratio Hemipterorum fasc. 1. 1870 Band 9, Nro. 1: pag. 1—232; fasc. 2. 1871 Band 10, Nro. 4: pag. 1—159; fasc. 3. 1873 Band 11, Nro. 2: pag. 1—163; fasc. 4. 1874 Band 12, Nro. 1: pag. 1—186; fasc. 5. 1876 Band 14, Nro. 4: pag. 1—162.

In Bihang till Kongl. Svenska Vetenskaps Akademiens
Handlingar:

Recherches sur le système des Mantides, 1873, Band 1,
Nro. 10: pag. 1—26.

Recherches sur le système des Blattaires, 1874, Band
2, Nro. 13: pag. 1—18.

Recherches sur le système des Phasmides, 1875, Band
2, Nro. 17: pag. 1—19.

Observations orthoptérologiques: fasc. 1, 1875, Band 3,
Nro. 14: pag. 1—43; — fasc. 2, 1876, Band 4,
Nro. 5: pag. 1—58; — fasc. 3, 1878, Band 5,
Nro. 9: pag. 1—20.

Systema Mantodeorum, 1877, Band 4, Nro. 10: p. 1—91.

Systema Acridiodeorum, fasc. 1, 1878, Band 5, Nro. 4:
pag. 1—100.

In Öfversigt af Kongl. Svenska Vetenskaps Akademiens
Handlingar:

Nya Svenska Homoptera Arg. 10 (1853): pag. 174—77.

Nya Hemiptera från Cafferlandet. Arg. 10 (1853): pag.
209—227.

Nya Genera bland Hemiptera. Arg. 10 (1853): pag.
259—267.

Kort Öfversigt af Sveriges Delphaxarter. Arg. 11 (1854):
pag. 189—197.

Nya Hemiptera. Arg. 11 (1854): pag. 231—255; —
Arg. 12 (1855): pag. 181—192.

Hemiptera från Cafferlandet. Arg. 12 (1855) p. 27—46
und 89—192.

Entomologiska Notiser. Arg. 12 (1855): p. 343—353.

Om Cimex Stockerus (Lin.) och Cimex Augur (Thunb.);
Arg. 12 (1855): pag. 389—392.

Hemipterologiska bidrag. Arg. 13 (1856): pag. 51—68
(mit Tafel); Arg. 15 (1858): pag. 433—454.

Om Derbides med tre oceller. Arg. 13 (1856): pag.
161—164.

Orthoptera cursoria och Locustina från Cafferlandet.
Arg. 13 (1856): pag. 165—170.

Hemiptera, samlade af Victorin i Caplandet. Arg. 13
(1856): pag. 193—199.

Entomologiska bidrag. Arg. 14 (1857): pag. 53—64;
Arg. 15 (1858): pag. 247—258.

Orthoptera och Hemiptera från södra Afrika. Arg. 15.
(1858): pag. 307—320.

Nya Svenska Hemiptera. Arg. 15 (1858): p. 355—58.

- Till Kännedomen om Amerikas Chrysomeliner. Arg. 15 (1858): pag. 469—78.
- Till Kännedomen om Reduvini. Arg. 16 (1859): pag. 175—204 und 363—386.
- Bidrag till Kännedomen om Amerikas Chrysomeliner. Arg. 16 (1859): pag. 305—326.
- Till Kännedomen om Coreida. Arg. 16 (1859): pag. 449—475.
- Till Kännedomen om Chrysomelidae. Arg. 17 (1860): pag. 455—470.
- Nova methodus familias quasdam Hemipterorum disponendi. Arg. 18 (1861): pag. 195—212.
- Synopsis Coreidum et Lygeidum Suecicæ. Arg. 19 (1862): pag. 203—225.
- Synonymiska och Systematiska anteckningar öfver Hemiptera. Arg. 19 (1862): pag. 479—504.
- Homoptera nova vel minus cognita. Arg. 22 (1865): pag. 145—165.
- Bidrag till Reduviidernas Kännedom. Arg. 23 (1866): pag. 235—302.
- Bidrag till Hemipterernas Systematik. Arg. 24 (1867): pag. 491—560.
- Synopsis Saldarum Suecicæ. Arg. 25 (1868): p. 387—93.
- Synopsis Hydrobatidum Suecicæ. Arg. 25 (1868): pag. 395—398.
- Bidrag till Membracidernas Kännedom. Arg. 26 (1869): pag. 231—300.
- Hemiptera insularum Philippinarum. Arg. 27 (1870): pag. 607—776.
- Orthoptera quedam africana. Arg. 28 (1871): pag. 375—401.
- Genera Pentatomidarum Europæ. Arg. 29, Nro. 3 (1872): pag. 31—40.
- Genera Reduviidarum Europæ. Arg. 29, Nro. 6 (1872): pag. 43—48.
- Genera Coreidarum Europæ. Arg. 29, Nro. 6 (1872): pag. 49—58.
- Genera Lygaeidarum Europæ. Arg. 29, Nro. 7 (1872): pag. 37—62.
- Orthoptera nova. Arg. 30, Nro. 4 (1873): p. 39—53.
- Genera Tingitidarum Europæ. Arg. 31, Nro. 3 (1874): pag. 43—59.
- Bidrag till Södra Afrikas Orthopterfauna. Arg. 33, Nro. 3 (1876): pag. 29—76.

Orthoptera nova ex Insulis Philippinis. Nro. 34, Nro. 10
(1877): pag. 33—58.

In Lefnadsteckning öfver Svenska Vet. Akademiens
ledamöter:

C. H. Boheman. Bd. 1, Heft 3, 1873, p. 505—523.

In Nova acta regiae Societatis Scientiarum Upsaliensis:

Monographie des Chrysomélides de l'Amérique. — Sér.
3, vol. 4, fasc. 1, Nro. 5 (1862): pag. 1—86 und
fasc. 2, Nro. 3 (1863): pag. 87—176, vol. 5,
fasc. 2, Nro. 1 (1865): pag. 177—365.

In Annales de la Société Entomologique de France:
Description du genre Copicerus Schwartz. Sér. 3, tom.
5, (1857): pag. 337—339, eum fig.

Description du Micropus fulvipes De Geer. Sér. 3,
tom. 6 (1858): Bull. pag. XXXI—XXXII.

Genera nonnulla nova Cicadinorum. Sér. 4, tom. 1
(1861): pag. 613—622.

Formae Speciesque novae Reduviidum. Sér. 4, tom. 3
(1863): pag. 25—58.

Hemiptera nonnulla nova vel minus cognita. Sér. 4,
tom. 4 (1864): pag. 47—68.

Hemiptera nova vel minus cognita. Sér. 4, tom. 5
(1865): pag. 163—188.

Notice nécrologique sur C. H. Boheman. Sér. 4, tom. 9
(1869): pag. 105—106.

In The Transactions of the Entomological Society of
London.

Hemipterorum exoticiorum Generum et Specierum non-
nullarum novarum Descriptiones. Sér. 3, vol. 1,
part. VII. (Oct. 1863); pag. 571—603.

In The Journal of Entomology.

Notes on the British Museum Catalogue of Homoptera.
Vol. 1, Nro. VI (Sept. 1862): pag. 477—481.

Ins Französische und Deutsche übersetzt:

Note sur le Catalogue des Homoptères du Muséum Bri-
tannique. Traduction par V. Signoret. In Annales
de la Soc. ent. de France. Sér. 4, tom. 2 (1862):
pag. 589—594.

Bemerkungen über Walker's „Catalogue of Hemiptera
in the Collection of the British Museum“; übersetzt
von Anton Dohrn. — In Stett. Entomolog. Zeitung
Jahrg. 24 (1863): pag. 97—101.

In Tijdschrift voor Entomologie.

Beschrijving eener nieuwe soort van Pentatomide. Jahrg. 10 (1867): pag. 124.

In Berliner Entomologische Zeitschrift.

Monographie der Gattung *Conorhinus* und Verwandten. Jahrg. 3 (1859): pag. 99—117; cum fig.

Novae quaedam Fulgorinorum formae speciesque insigniores. Jahrg. 3 (1859): pag. 313—327.

Nova methodus Reduvina (Burm.) disponendi. Jahrg. 3 (1859): pag. 328.

Catalogus Hemipterorum. Herausgegeben von dem Entomologischen Vereine zu Stettin (Recension). Jahrg. 3 (1859): pag. LXV—LXVI.

Zwei neue europäische Cimiciden-Gattungen. Jahrg. 4 (1860): pag. 276—277.

Novae vel minus cognita Homopterorum formae et species. Jahrg. 6 (1862): pag. 303—315.

Eine neue *Calopepla*-Art. Jahrg. 7 (1863): pag. 56.

Beitrag zur Kenntniss der Pyrrhoeriden. Jahrg. 7 (1863): p. 390—404.

Verzeichniss der Mononychiden. Jahrg. 7 (1863): pag. 405—408.

Analecta hemipterologica. Jahrg. 10 (1866): pag. 151—172 und 381—394.

In Stettiner Entomologische Zeitung.

Beitrag zur Hemipteren-Fauna Sibiriens und des Russischen Nord-Amerika. Jahrg. 19 (1858): pag. 175—198; cum fig.

Neue Systematische Eintheilung der Homopteren. Jahrg. 19 (1858): pag. 233—234.

Synopsis specierum Spinigeri generis. Jahrg. 20 (1859): pag. 395—404.

Miscellanea hemipterologica. Jahrg. 22 (1861): pag. 129—153.

Hemiptera mexicana. Jahrg. 23 (1862): pag. 81—118, 273—281, 289—324 und 437—462; Jahrg. 25 (1864): pag. 49—86.

Beitrag zur Kenntniss der Fulgoriden. Jahrg. 24 (1863): pag. 230—251.

Nekrolog v. C. H. Boheman. Jahrg. 30 (1869): p. 35—38.

Die amerikanischen Fulgoriden-Gattungen, synoptisch beschr. Jahrg. 31 (1870): p. 255—258 u. 282—94.

In Annales de la Société entomologique de Belgique.
 Sur les caractères distinctifs des Locustiens et des Grylliens. Tome 19 (1876): pag. IX—XII.
 Espèces nouvelles de Phasmides. Tome 20 (1877):
 p. LXII—LXVIII.

In schwierigen entomologischen Fragen war Stål stets ein Rathgeber für nah und fern wohnende Sammler und Forscher. Beinahe unausgesetzt nahmen ausländische Museen und private Sammler ihn durch InsektenSendungen in Anspruch. Selten oder nie unterliess er, in dieser Hinsicht ihren Wünschen entgegen zu kommen, wie viel Zeit und Mühe er auch dabei verwandte.

Von einem hervorragenden schwedischen Naturforscher ist er mit so zutreffenden Worten geschildert worden, dass ich mir erlaube, diese hier zu wiederholen.

„In Professor Stål hat unser Land einen seiner ausgezeichnetsten Gelehrten verloren. Als Naturforscher war er in ungewöhnlichem Grade durch Klarheit und sichern Blick für die systematische Ordnung ausgezeichnet; an Fleiss und Arbeitsfähigkeit hatte er wenig seines Gleichen; innerhalb des Theiles der Entomologie, den seine Werke hauptsächlich umfassen, war er unter seinen Zeitgenossen einer der ersten; als Mensch hatte er, bieder, unaffektirt und entgegenkommend wie er war, im vollsten Maasse die Achtung und Zuneigung seiner Freunde und Kameraden gewonnen; er wird in ihrem Kreise schmerzlich vermisst.“

Seinen, nach einer Krankheit von drei Tagen, am 13. Juni 1878 erfolgten Tod betrauern die mit ihm seit 1872 verheirathet gewesene Wittve Jenny Margareta geb. Wall, und eine unerzogene Tochter.

Stoekholm, im August 1878.

Jacob Spangberg.
